



Foto: Hubertus Rietscher

**Damit die Schulkinder sicherer zur Bushaltestelle gelangen,
haben die Gemeindearbeiter Peter Kockel und
Joachim Mirtschink einen Teilabschnitt des Gehwegs
in Cunnewitz neu gebaut.**



Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

Bei der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal am 19.05.2022 wurde folgender Beschluss mitgeteilt:

Information zum nicht öffentlichen Weisungsbeschluss vom 28.04.2022 an die Verbandsräte zur Wahl des Verbandsvorsitzenden des Verwaltungsverbandes „Am Klosterwasser“

In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse der öffentlichen Beratung im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister



Beschlüsse des Technischen Ausschusses der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

In der Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal am 19.05.2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Antrag auf Stellungnahme zum Neubau eines Schuppens auf dem Flurstück 28/9 der Gemarkung Cunnewitz
2. Antrag auf Stellungnahme zur Errichtung eines Geräteschuppens auf dem Flurstück 81/14 der Gemarkung Ralbitz – ablehnende Beschlussfassung; Ergänzungen erforderlich
3. Antrag auf Stellungnahme zum Umbau eines Wohnhauses auf dem Flurstück 24 der Gemarkung Schmerlitz

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal findet am Donnerstag, den 23.06.2022 um 18.00 Uhr im Sportlerheim in Ralbitz statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

Die nächste Versammlung des Technischen Ausschusses findet nach Bedarf am Dienstag, den 28.06.2022 um 18.00 Uhr im Gemeindeamt in Rosenthal statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

<p>Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung in Rosenthal: Dienstag und Donnerstag: 14.00–18.00 Uhr</p> <p>Sprechzeiten des Bürgermeisters: Donnerstag: 15.00–18.00 Uhr nach Absprache</p> <p>Die sorbische Ausgabe der Gemeindezeitung wird durch das Sächsische Staatsministerium des Innern gefördert. Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.</p>	<p><u>Notrufnummern</u></p> <table border="1"> <tr> <td>Strom</td> <td>ENSO Netz GmbH 0351/50178881</td> </tr> <tr> <td>Wasser</td> <td>Ewag Kamenz 03578/377377</td> </tr> <tr> <td>Gas</td> <td>EVSE Wittichenau 035725/7410</td> </tr> <tr> <td>Abwasser</td> <td>AZV Am Klosterwasser 035796/96026</td> </tr> <tr> <td>Polizei</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>Notarzt / Feuerwehr</td> <td>112</td> </tr> <tr> <td>Feuerwehr Ralbitz</td> <td>035796/850086</td> </tr> </table>	Strom	ENSO Netz GmbH 0351/50178881	Wasser	Ewag Kamenz 03578/377377	Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410	Abwasser	AZV Am Klosterwasser 035796/96026	Polizei	110	Notarzt / Feuerwehr	112	Feuerwehr Ralbitz	035796/850086
Strom	ENSO Netz GmbH 0351/50178881														
Wasser	Ewag Kamenz 03578/377377														
Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410														
Abwasser	AZV Am Klosterwasser 035796/96026														
Polizei	110														
Notarzt / Feuerwehr	112														
Feuerwehr Ralbitz	035796/850086														
<p>IMPRESSUM – Gemeindezeitung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal verantwortlich: Bürgermeister Hubertus Rietscher Gemeindeamt Am Marienbrunnen 8 01920 Ralbitz-Rosenthal / OT Rosenthal Tel.: 035796/96832 Fax: 035796/96833 Mail: gemeinde@ralbitz-rosenthal.de Internet: www.ralbitz-rosenthal.de Vereine übernehmen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Seiten.</p>	<p>Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2022: 17.06.2022 Bitte alle Beiträge für die Gemeindezeitung per Mail an gmejnska.nowina@gmx.de senden. Online-Ausgabe der Gemeindezeitung unter: www.ralbitz-rosenthal.de</p>														

**Allen Jubilaren unserer Gemeinde
gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag
und wünschen ihnen Gesundheit
und Gottes Segen!**



8. Juni	Anna Buder	Ralbitz	70. Geburtstag
21. Juni	Johann Wenk	Schmerlitz	75. Geburtstag
25. Juni	Elisabeth Völkel	Rosenthal	85. Geburtstag

**Auch allen hier nicht genannten Jubilaren
wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.**

Öffentliche Bekanntmachung für die Bürgermeister- und Landratswahl am 12.06.2022

In der Zeit vom 01.06.2022 bis zum 13.06.2022 erfolgt an allen Informationstafeln die öffentliche Bekanntmachung über Beginn und Ende der Wahlzeit, die Wahlbezirke und Wahlräume, Stimmzettel, Zeit und Ort des Zusammentritts des Briefwahlvorstandes sowie die Art und Weise der Stimmabgabe.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dieser amtlichen Bekanntmachung.

Mirko Domaschke, Verbandsvorsitzender

Sitzung des Gemeindewahlausschusses

Zur Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses der Bürgermeisterwahlen am 12.06.2022 in der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal findet am Montag, dem 13.06.2022, um 14.00 Uhr, im Versammlungsraum des Verwaltungsverbandes „Am Klosterwasser“, Poststraße 8, 01920 Panschwitz-Kuckau eine öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses statt.

Mirko Domaschke, Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses

Öffentliche Bekanntmachung zu den Wahlen

Die Gemeinde Ralbitz-Rosenthal weist hiermit darauf hin, dass die öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Bürgermeisterwahl in Ralbitz-Rosenthal ab dem 15.06.2022 durch Aushang an den Informationstafeln in allen Ortsteilen der Gemeinde erfolgt.

Mirko Domaschke, Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses

**Ankündigung zur öffentlichen Auslegung der Bekanntmachung des Beschlusses
des Gemeinderats der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal zur Ergänzungssatzung
„Cunnewitz – Westlicher Teil“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB**

An allen Informationstafeln der einzelnen Orte der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal erfolgt in der Zeit vom 01.06.2022 bis zum 13.06.2022 die öffentliche Auslegung der Bekanntmachung des Beschlusses Nr. 15-04/2022 des Gemeinderats der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal zur Ergänzungssatzung „Cunnewitz – Westlicher Teil“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister

**Bekanntmachung von Personal- und Sachkosten in Kindertageseinrichtungen
gemäß SächsKitaG § 14 Abs. 2 von 2021**

Gemäß Sächsischem Kindertagesstättengesetz (SächsKitaG) § 14 Abs. 2 hat jede Gemeinde jährlich bis zum 30. Juni des Folgejahres die durchschnittlichen Personal- und Sachkosten, die für den ordnungsgemäßen Betrieb einer Kindertageseinrichtung erforderlich sind, je Platz und Einrichtungsart unter Berücksichtigung der Betreuungszeit, ihre Zusammensetzung und ihre Deckung zu ermitteln und bekannt zu machen.

Die Bekanntmachungen werden in den Schaukästen der Mitgliedsgemeinde Ralbitz-Rosenthal vom 15.06.2022 bis zum 24.06.2022 öffentlich bekannt gemacht.

Erschwerte Bedingungen bei der diesjährigen Grasmahd

Bei der diesjährigen Park-, Sportplatz- und Grünflächenpflege in der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal sind erschwerte Bedingungen zu verzeichnen. Diese sind auf fehlende Ersatzteile bei unserem großen Rasentraktor und auch auf fehlende Komponenten für den Anbau der Mähtechnik an den neuen Fendt zurückzuführen. Dadurch verzögert sich die Mahd in der Gemeinde.

Instandsetzung von Gehwegen

Durch die Gemeindemitarbeiter Herrn Kokel, Herrn Mirtschink und Frau Hübenthal wurde im April im Ort Cunnewitz ein neuer Abschnitt eines Gehweges gebaut. Dieser dient zur besseren Erreichbarkeit der Bushaltestelle für die Schulkinder. Demnächst erfolgt die Instandsetzung verschiedener Abschnitte von Gehwegen in den Ortsteilen. Für den Gehweg Zernaer Straße in Rosenthal wird derzeit noch an der Planung gearbeitet, da in diesem Bereich die Versorgungsleitungen der SachsenEnergie und die Löschwasserversorgung mitverlegt werden sollen.

Sehr geehrte Einwohner und Einwohnerinnen,

sollten Sie in Ihren Orten irgendwelche Mängel feststellen, teilen Sie dies bitte mithilfe des Abschnitts unten der Gemeinde mit. Natürlich können Sie sich auch über unsere E-Mail-Adresse gemeinde@ralbitz-rosenthal.de an uns wenden.

Danke für Ihre Hinweise!

Ihr Bürgermeister Hubertus Rietscher

Hinweis auf Mangel

In:

tritt folgender Mangel auf:

Datum:

Name, Ort (evtl. Tel.-Nr. für Rückruf):

Auf gutem Grund.

Bericht der Initiative für ein Deutsches Zentrum für Astrophysik (DZA) über die Bohrungen in der Gemeinde Rabitz-Rosenthal und erste Ergebnisse

Seit dem 28. Februar 2022 finden Bohrungen in der Gemarkung Cunnewitz statt. Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, was dort geschieht und wozu das Ganze dient.

Die Bohrungen in Rabitz-Rosenthal sind Teil unseres Antrages für ein Deutsches Zentrum für Astrophysik – Forschung. Technologie. Digitalisierung. (DZA) im Rahmen des Wettbewerbs des BMBF und des Freistaats Sachsen zum Aufbau eines Großforschungszentrums in der Region. Es ist eine Initiative von Wissenschaftlern aus ganz Deutschland angeführt von Prof. Günther Hasinger, Forschungsdirektor der europäischen Weltraumorganisation ESA. Wir wollen ein Forschungszentrum mit internationaler Strahlkraft gründen, das die Boten unseres Universums untersucht, ressourcensparende Digitalisierung vorantreibt, neue Technologien entwickelt und Perspektiven schafft – hier in der Lausitz.

Der Schatz der Lausitz

Moderne Astrophysik ist eine Hightech-Wissenschaft. Heutige Teleskope sind riesige Anlagen, die auf der ganzen Welt verteilt sind; und sie messen auch unterirdisch, zum Beispiel tief im Eis der Antarktis. Dafür sind die empfindlichsten und genauesten Messtechniken notwendig und vor allem: Ruhe. Denn durch unseren Erdboden laufen permanent seismische Wellen. Für unsere Forschung sind das erhebliche Störfaktoren. Auch zur Entwicklung von neuen Messgeräten sind besonders ruhige geologische Bedingungen notwendig.

Hier in der Lausitz gibt es seismische Bedingungen wie sonst kaum in Europa. Um das nachzuweisen, haben wir die Mittel, die alle Projekte für die Antragsphase erhalten haben, in die Probebohrungen hier in Rabitz-Rosenthal investiert. Das Zwischenergebnis: Bereits bei etwas über 50 Metern Tiefe waren wir mitten im Granitgestein. Nun sind wir bei 250 Tiefe angekommen. In den kommenden Wochen folgen nun weitere geologische Untersuchungen. Aber schon jetzt ist klar: Die Lausitz steht tatsächlich auf gutem und ruhigem Grund.



Bohrkerne der Bohrung aus der Tiefe von 194–198 Metern (DESY, Katharina Henjes-Kunst)

Welche Standorte sind für das DZA geplant?

Für das Wissenschaftliche Zentrum des DZA und das Technologiezentrum ist Görlitz als Standort vorgesehen. Der zweite Standort soll im Granit der Lausitz sein. Dort soll ein **Untergrundforschungslabor**, das Low Seismic Lab, entstehen. Der genaue Ort dafür ist noch nicht entschieden. Das Labor soll in einem Bereich zwischen Hoyerswerda, Bautzen und Kamenz entstehen, in mindestens 200 Metern Tiefe. Es wird umgeben sein von einem kilometergroßen unterirdischen Käfig, in dem im Abstand von mehreren hundert Metern Seismometer in den Granit eingebracht sind. Über unseren Antrag hinaus schlagen wir die Lausitz als Standort des Einstein-Teleskops vor. Das ist ein bereits geplantes europäisches Großprojekt. Wir halten die seismologischen Bedingungen hier für deutlich besser als bei anderen vorgeschlagenen Orten in den Niederlanden oder Italien und setzen uns dafür ein, dass es hier gebaut wird.

Auch weitere Gründe sprechen aus unserer Sicht für die Region; die Lage im Zentrum Europas und schon bestehende Anknüpfungspunkte in der Technologieentwicklung und der Datenverarbeitung der TU Dresden, mit einem der größten Physikbereiche Deutschlands, bis zum Silicon Saxony mit zahlreichen Firmen. Und nicht zuletzt haben wir, auch hier in der Gemeinde, Menschen kennengelernt, die in ihrer Heimat verwurzelt sind und gleichzeitig große Offenheit und Neugier mitbringen. Das alles macht die Lausitz für uns zu einem idealen Standort für das DZA.



Bürgermeister Hubertus Rietscher mit Prof. Dr. Günther Hasinger bei der Eröffnung der Bohrung (DESY, Paul Glaser)

Aber was bringt das DZA für die Region?

Wir wollen also in die Tiefen des Weltalls schauen und damit gleichzeitig neue Perspektiven in der Region eröffnen. Das klingt vielleicht erst mal nach einem wagemutigen und wenig greifbaren Vorhaben. Doch keine andere Wissenschaft hat das Leben der Menschen jemals stärker verändert als die Astronomie. Ohne sie gäbe es keine Cerankochfelder, keine Flachbildschirme, keine Gleitsichtbrillen und auch kein WLAN. Astronomie und Astrophysik waren schon immer Treiber für Innovationen. Für unsere Forschung sind heute die empfindlichsten und genauesten Messtechniken notwendig und wir müssen mit den vielen Daten, die wir empfangen und die ein Vielfaches des heutigen Internets ausmachen, umgehen. Das sind große Herausforderungen in Datenverarbeitung, Computing und Technologieentwicklung.

Und damit wir forschen und neue Technologien entwickeln können, brauchen wir Menschen, die unsere Experimente bauen, ihren Betrieb verwalten, beim Transfer helfen. Auch an den bestehenden Forschungszentren arbeiten überwiegend Menschen aus dem nicht-wissenschaftlichen Bereich. Unser Portfolio ist vielfältig, wir bieten Jobs im wissenschaftlichen, aber noch deutlich mehr im nichtwissenschaftlichen Bereich. Dieser macht 65 % unserer Stellen aus, von Technik, Konstruktion, Materialverarbeitung, Elektronik, Vermessung, Maschinenbau bis zu Buchhaltung, Einkauf und Sekretariat.

Durch unsere Beteiligung an weltweiten großen Observatorien eröffnen wir zudem der heimischen Industrie die Möglichkeit, sich an Ausschreibungen zu beteiligen, wir unterstützen Start-ups und statten Firmen aus. Wir verändern das Umfeld, schaffen Perspektiven, die Abwanderung verhindern, und vor allem jungen Menschen ganz neue Perspektiven in der Region eröffnen. Rund 100 Ausbildungsplätze sind am DZA vorgesehen und wir setzen auf Bildung von der Kita an. Wir wollen junge Menschen für Wissenschaft und Technik begeistern. Wie an den Instituten der Antragsteller auch, planen wir für das DZA ein Schülerlabor und Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer. Wir haben bereits Schulen der Region besucht, unser Projekt vorgestellt und Schulklassen zu uns an die Bohrstraße eingeladen.



Prof. Dr. Christian Stegmann beim Besuch der Sorbischen Oberschule Ralbitz (DESY, Paul Glaser)

Das DZA wäre ein nationales Forschungszentrum mit internationaler Strahlkraft mit vielen Impulsen für die Region. Wir haben in den vergangenen Monaten ein großes Netzwerk an Unterstützern vor Ort aufgebaut. Wir sind sehr froh darüber und wissen aus Erfahrung, wie wichtig das auch später für den Erfolg unserer Arbeit ist. In diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an Bürgermeister Hubertus Rietscher und viele andere in der Gemeinde, die uns bei den Bohrarbeiten unterstützt und so manchen Stein aus dem Weg geräumt haben. Vor allem aber motiviert uns das Interesse der Bevölkerung an unserem Projekt. Wir hoffen auf den Erfolg unserer Initiative und wollen, dass die Menschen in der Lausitz stolz sein können und anderen Menschen erzählen, dass in ihrer Heimat Astrophysik von Weltrang betrieben wird. So wie Menschen aus Genf sicher auch stolz sind auf das CERN oder die Hamburger auf ihr DESY. Und wir sind sicher: Unser Projekt steht auf gutem Grund – wissenschaftlich, wirtschaftlich und ganz konkret.



Gute Gründe für die Lausitz (DESY, Paul Glaser)

Katharina Henjes-Kunst

DZA Projektleiterin und Prof. Dr. Christian Stegmann, Mit Antragsteller der Initiative



Kindergarten „Dr. Jurij Młynk“ in Rabitz

Endlich wieder feiern – Maibaumwerfen im Kindergarten



Wie groß war die Freude, als die Kinder des Rabitzer Kindergartens erfuhren, dass dieses Jahr nach zweijähriger Pause das Maibaumwerfen wieder stattfinden kann. So folgten am Freitag, den 13. Mai 2022, ab 14.30 Uhr, die Eltern, Geschwister und Großeltern der Einladung zum Maibaumwerfen im Rabitzer Kindergarten. Und die Kinder? Ganz aufgeregt standen sie an den Türen und Fenstern und freuten sich über jedes bekannte Gesicht der Besucher. Die Angehörigen konnten sich Kaffee und Kuchen schmecken lassen, den die Eltern liebevoll gebacken hatten. Um 15.30 Uhr begann das Programm, das von der Leiterin Jadwiga Nuck eröffnet wurde. Sie führte durch das Programm, bedankte sich bei den Mitgliedern des Elternbeirates sowie den Schülern der 10. Klasse für die freiwillige Unterstützung beim Frühlingsfest. Danach waren die Kinder an der Reihe. Jede Gruppe im Alter von 3 bis 5 Jahren hatte Lieder, einen Tanz und Gedichte eingeübt. Zwischendrin stellten die Erzieherin Liliana Rachel und der Erzieher Sebastian Wocko kurz das Projekt „Nachhaltiger Kindergarten“ vor, für das der Kindergarten bereits ein Zertifikat erhalten hat.

Und endlich war die Vorschulgruppe an der Reihe. Sie hatten schon lange gewartet. Mit den Erzieherinnen Tante Feli und Frau Handrick haben 22 Kinder ein umfangreiches Programm vorbereitet. Viele Lieder und Tänze rund um den Maibaum boten die Mädchen in der Tracht und die Jungen in schwarzen Hosen, weißen Hemden und Fliegen dar. Als der Maibaum fiel, warteten die Mädchen gespannt. Gewonnen hat Claudius Pilz aus Rabitz, der sich Helena Gädick aus Schmerlitz zur Maikönigin erwählte. Alle gemeinsam zogen dem Paar folgend um den Dorfplatz. Als sie zurückkamen, warteten bereits Männer mit Bonbons und einige andere schöne Angebote auf die Kinder, begleitet von den Eltern und Schülern der 10. Klasse.

Am Ende packten alle fleißig mit an und räumten den Garten auf. Von allen Seiten war zu hören, dass das Maibaumwerfen im Kindergarten sehr gelungen war, ein fröhliches, gemeinsames Fest.

Ein herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle Mario Sauer, der das Zelt kostenlos zur Verfügung gestellt hat, und Wowtscherks Gasthaus aus Schönau für das Überlassen der Kaffeemaschinen. Auch bei den Eltern bedanken wir uns für die großartige Unterstützung.

Maria Wenke-Rietschel, Mitglied des Elternbeirates



SCHÜLERZEITUNG



Sorbische Oberschule Ralbitz
UNESCO Projektschule
Schule mit Idee 2007
www.serbska-sula-ralbicy.de

Juni 2022
27. Jahrgang, Nr. 265

Eine Gerichtsverhandlung erleben, sich mit Medien beschäftigen und Leipzig kennenlernen. Das alles hat in den vergangenen Wochen stattgefunden. Nebenbei machen wir uns über die Natur Gedanken und stellen unseren persönlichen Verlierer vor. Wer, was, wo? Wir bringen euch auf den neusten Stand!

Neues Layout mit Eurer Hilfe!

Wie ihr bestimmt schon gesehen habt, hat unsere Schülerzeitung ein neues Layout. Wir haben uns dafür entschieden, weil wir gern etwas Neues ausprobieren möchten. Dafür haben wir in unserer AG sechs mögliche Favoriten ausgearbeitet. Die Vorschläge übergaben wir den LehrerInnen unserer Schule, die in jeder Klasse dazu Befragungen durchgeführt haben. Jede Schülerin und jeder Schüler hatte somit die Möglichkeit, für einen der sechs Vorschläge abzustimmen. Am Ende zählten wir alle Stimmen zusammen. Jetzt freuen wir uns sehr, dass wir unser neues Layout erstmals, mit Eurer Hilfe ausgesucht, präsentieren dürfen. Vielen Dank für Eure Mitarbeit!

Exkursion der achten Klasse zum Gerichtsverfahren

Am Freitag, den 18. März 2022 unternahmen wir eine Exkursion zu einem Gerichtsverfahren nach Bautzen. Dort erwartete uns bereits Herr Lucas. Er war der Richter, der die Gerichtsverhandlung an diesem Tag leiten sollte. Nachdem der Kläger, sein Anwalt, der Angeklagte sowie sein Verteidiger eintrafen, konnte die Verhandlung um 9 Uhr beginnen. Anfangs erläuterte der Richter den aktuellen Erkenntnisstand und erklärte, was passiert ist und warum es dazu kam. Anschließend fand eine Befragung zum Angeklagten und zum Kläger statt. Währenddessen zeichnete er das Gespräch mit einem Tonband auf, um es später

anhören und protokollieren zu können. Als der Richter die Befragung beendet hatte, konnte die Zeugenvernehmung beginnen. Diese wurden vom Richter auf ihre Wahrheitspflicht hingewiesen und über die Folgen von Falschaussagen belehrt. Nachdem alle Zeugen ausgesagt haben, fand ein Plädoyer beider



Seiten statt. Beide Seiten verabschiedeten sich nun, womit die Gerichtsverhandlung beendet war. Abschließend hatten wir die Möglichkeit, uns mit Herrn Lucas in einer Fragerunde auszutauschen.

Wir bedanken und herzlich beim Herrn Gärtner und Herrn Kliemank für die interessante Exkursion.

- Text: Damian Kretschmer, Bild: Christian Gärtner -

Das Projekt „Faktenchecker“



Die Klasse 9 der Sorbischen Oberschule Rabitz hat Ende April ein Projekt zum Thema „Faktenchecker“ durchgeführt. Zwei Tage lang beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Medienpädagogen Michael Ziesch mit Fragen des Medienrechts, mit falschen Nachrichten (Fake News), mit bearbeiteten und manipulierten Bildern sowie Deepfake-Videos. Dabei diskutierten sie auch aktuelle Fragen zu Nachrichten, internen und sozialen Medien.

- Text und Foto: Johannes Rehde -

Abschlussfahrt nach Leipzig

Nachdem nun endlich Lockerungen eingetreten sind, haben sich 18 Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse, gemeinsam mit dem Klassenlehrer Herrn Werner und zwei weiteren LehrerInnen Herrn Paschke und Frau Robel zur Abschlussfahrt nach Leipzig begeben. So starteten wir am 2. Mai 2022 von Kamenz über



Dresden und Leipzig, nach Markkleeberg. Der idyllische See im ehemaligen Tagebau lockte uns mit seinen erfrischenden Wellen und lud zum Baden und Verweilen ein. Den ersten Abend ließen wir beim gemeinsamen Grillen ausklingen. Am Dienstag fuhren wir nach Leipzig und stellten uns untereinander die Sehenswürdigkeiten im Zentrum vor. Nach einer ausgiebigen freien Zeit genossen



wir bei schönstem frühlingshaftem Wetter die weiteren Sehenswürdigkeiten bei einer Stadtrundfahrt durch die Messestadt. Am Mittwoch starteten wir sportlich und erkundeten die Wasserwege Leipzigs im 3er Kanadier. Nachmittags tobten wir uns dann beim Lasertag aus. Weiter ging es am Donnerstag für die aktiven unter uns ins JumpHouse, während die anderen ihre Köpfe im Escape Room zum Rauchen brachten. Natürlich haben wir neben all den sportlichen Aktivitäten nicht das Kulturelle vergessen. Und so schauten wir uns noch das beeindruckende Völkerschlachtdenkmal an.

Unseren letzten Tag in Leipzig haben wir dann im Zeitgeschichtlichen Forum ausklingen lassen. Nach unzähligen Schritten durch Leipzig fuhren wir dann am Freitagmittag müde, aber voller Eindrücke zufrieden nach Hause. Und es steht fest: Leipzig, wir kommen wieder!

- Text und Bilder: Franziska Robel -

Heute schon gelacht?



- Lehrer: „Sag deinem Opa, er soll morgen zu mir in die Schule kommen.“
- Schüler: „Opa, nicht mein Papa?“
- Lehrer: „Nein, ich möchte deinem Opa zeigen, wie viele Fehler sein Sohn bei den Hausaufgaben gemacht hat.“



(<https://pixabay.com/de/vectors/man-kind-und-erwachsener-857943/>; <https://pixabay.com/de/vectors/fr%c3%b6hliche-gesichter-emoticons-smiley-5049095/>)

Vom Gewinner zum Verlierer - dürfen wir vorstellen: der Feldhase



Name: Feldhase

Größe: ca. 40-70cm

Gewicht: 2-6kg

Alter: bis zu 12 Jahre

Ernährungstyp: Pflanzenfresser

Nahrung: Gras, Blätter, Kräuter, Wurzeln

Lebensraum: offene oder halboffene
Landschaften

natürliche Feinde: Fuchs, Greifvogel, Rabe, Krähe

Der Feldhase war einst ein Gewinner der Kulturlandschaft. Er profitierte lange von kleinen ländlichen Strukturen und der Bewirtschaftung von Äckern, Wiesen und Weiden. Hier konnte er ausreichend Deckung finden und es gab eine Vielzahl an Pflanzen, die alle lebensnotwendigen Nährstoffe lieferten. Traurigerweise haben sich diese Bedingungen in den letzten 150 Jahren stark verändert. Die immer intensivere Landwirtschaft führt zum Rückgang der Brachen und anderer wertvoller Lebensraumstrukturen. Die Auswahl an Pflanzen verringert sich. Nun finden Feldhasen immer weniger Schutz vor natürlichen Feinden. Dadurch gehen die einheimischen Feldhasenbestände stark zurück. Aktuell steht unser kleiner Verlierer auf der Roten Liste der Säugetiere und wird mit der Kategorie „gefährdet“ aufgeführt.

- Text: Louisa Domanja und Luis Suchy -

(Text z: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/sonstige-saeugetiere/16729.html>;
Bild:<https://pixabay.com/de/photos/hase-feldhase-s%c3%a4ugetier-tier-feld-3595703/>)

INFORMATIONEN - TERMINE - VERSCHIEDENES !

01. Juni schriftliche Prüfungen in Biologie
02. Juni schriftliche Prüfungen in Physik und Chemie
- vom 03. bis 17. Juni Konsultationen für die 10. Klasse
- vom 08. bis 09. Juni mündlicher Teil der Prüfungen in Englisch
13. Juni Sportfest
14. Juni Exkursion der 6. Klasse zum Imker
- vom 20.06. bis 07.07. mündliche Prüfungen
25. Juni sozialer Tag der 8. Klasse in Schmeckwitz

helles
Köpfchen
...



4				2				9
	3		6	9	5		4	
		2	8		7	5		
	7	8				6	5	
5	2						9	8
	4	9				3	2	
		5	3		9	4		
	6		2	8	1		3	
9				5				1

(aus: Sudoku Welt, S. 80)

(<https://pixabay.com/de/photos/maik%c3%a4fer-insekt-nahaufnahme-4166923/>)

TAXI

Mietwagen- & Kleintransporte



Kleinbus bis 8 Personen

Kranken- und Kurfahrten für alle Krankenkassen

Fahrten zur Dialyse, Bestrahlung und Chemotherapie

Fahrten zu ambulanten Operationen

Kurierfahrten und Flughafentransfer

Haumeisterservice

Grünanlagenpflege

Kleinreparaturen aller Art

Winterdienst

Frank Noack

Am Auenwald 4
01920 Ralbitz-Rosenthal
OT Laske

**Zu unserem 5-jährigen
Firmenjubiläum laden wir
herzlich unsere Mitarbeiter,
Kunden, Familien, Freunde und
Lasker Dorfbewohner ein.**

Betreuungs-, Hauswirtschafts- und Einkaufsservice

Reinigungsarbeiten und Blumenpflege

Gemeinsame Einkäufe

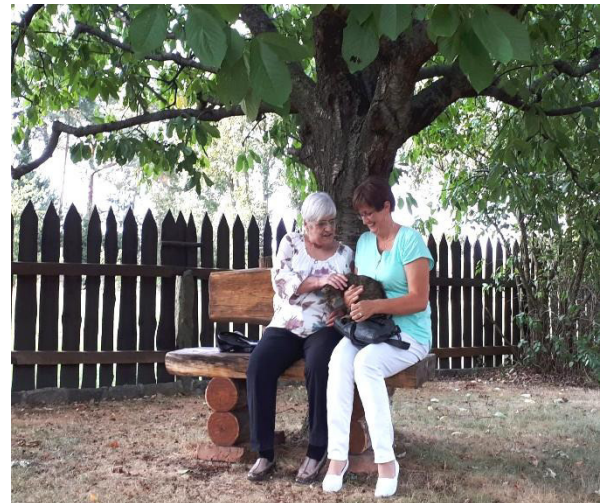
Fahrdienst zum Arzt und weitere Termine

Begleitung bei Veranstaltungen,
Spaziergängen und Ausflügen

**Wir sind für Sie da, wenn sie Hilfe und
Unterstützung benötigen!**

Individuelle und flexible Betreuung in Ihrer
gewohnten Umgebung, zur Entlastung
pflegender Angehöriger.

**Abrechenbar bei allen Pflegekassen über den
monatlichen Betreuungsbetrag von 125 EUR!**



Für Sie erreichbar unter
0151-56983504 oder unter
mietwagen-noack@gmx.de

Wann? **11.06.2022 ab 17.00 Uhr**

Wo? **am Kulturhaus in Laske**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Euch!